

DeltaMaster clicks!

02/2015

Liebe Datenanalysten,

eine einfache Regel für fast alle Sachtexte lautet: Das wichtigste gehört nach oben, in die Überschrift, an den Anfang der Ausführungen. So haben wir es gelernt und uns angewöhnt und so wollen wir es auch in Berichten halten. Wenn wir Kunden, Produkte, Materialien usw. analysieren, sortieren wir sie nach einer Kennzahl, sodass die wichtigsten Objekte ganz oben in der Tabelle stehen. Geht es jedoch um Abweichungen (und darum sollte es ja vor allen Dingen gehen), so findet man dort buchstäblich nur die halbe Wahrheit. Mindestens ebenso wichtig wie die großen positiven Abweichungen sind die großen negativen; die stehen aber in derselben Tabelle ganz unten, jedenfalls ohne spezielle Vorkehrungen. Wie rückt man beides in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit? Denn dort gehören sie hin, die großen Abweichungen beiderlei Vorzeichens. *DeltaMaster*-Berichte lassen sich so anlegen, dass sie die positiven und die negativen Faktoren automatisch emporbringen. Welche Sie zuerst diskutieren wollen, bleibt Ihnen überlassen, aber auch dazu hätten wir eine einfache Regel: das Gute zuerst.*

Herzliche Grüße

Ihr Team von Bissantz & Company

* blog.bissantz.de/neurocontrolling-1

So unterstützen wir Sie bei der Arbeit mit DeltaMaster

Online-Hilfe

Direkt in *DeltaMaster*:
Menü *Hilfe* oder Taste *F1*

Support-Hotline

support@bissantz.de
Tel. +49 911 935536-700

Newsletter

DeltaMaster clicks!
Jeden Monat. Archiv und Abo:
www.bissantz.de/clicks

DeltaMaster deltas!
Zu jedem neuen Release.
Abo auf Anfrage.

Blogs

Me, myself and BI – Bissantz denkt nach
blog.bissantz.de

Bella berät – die meisten Diagramme sind für die Katz
www.bella-beraet.de

Die Newsletter und die Artikel dieser beiden Blogs sind in die Online-Hilfe integriert.

Auf die Würfel, fertig, los – wie wir Ihren Daten Beine machen
crew.bissantz.de

Bissantz forscht – Neues aus unseren Laboren
forschung.bissantz.de

Schulungen

Gut 100 Schulungstage rund um *DeltaMaster* und Microsoft SQL Server/Analysis Services.
www.bissantz.de/Schulungen

Veranstaltungen

Erleben Sie *DeltaMaster* live – zum Beispiel auf Kundentreffen, Fachseminaren, Informationstagen, Kongressen oder Messen.
www.bissantz.de/Veranstaltungen



Immer auf dem Laufenden, sogar im Laufen

Ergebnisse aus dem Vertrieb, zum Beispiel den Stand von Veranstaltungsanmeldungen, zeigen wir in unserer Zentrale nahezu in Echtzeit auf einem Großmonitor – und den zeigen wir Ihnen gerne auf unseren Veranstaltungen. Alle Termine: www.bissantz.de/Veranstaltungen

Kniff des Monats Positive und negative Abweichungen im selben Bericht vergleichen

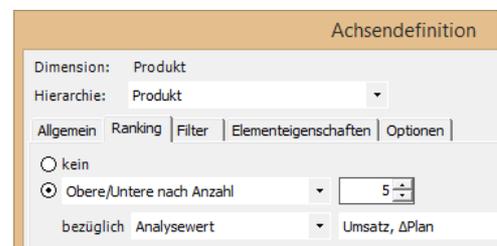
Bei vielen Managemententscheidungen kommt es nicht auf die Gesamtheit aller Einflussfaktoren an (auf alle Kunden, alle Produkte, alle Kostenstellen usw.), sondern nur auf die wichtigsten. Für absolute Kennzahlen wie den Umsatz sind die wichtigsten Faktoren schnell zu finden: mit einer sortierten Liste. (Auch die kann es in sich haben, wenn es beispielsweise um ebenen- oder hierarchieübergreifendes Sortieren geht; das lassen wir hier aber außen vor.) Bei Abweichungen jedoch, etwa vom Plan oder vom Vorjahr, ist eine einfach sortierte Liste nicht so praktisch – denn Abweichungen können positiv und negativ sein. In der Liste stehen die interessanten Positionen dann am Anfang und am Ende, dazwischen viele uninteressante. Wie stellt man die wichtigsten Abweichungen, positive und negative, in einem kompakten Bericht gemeinsam dar? *DeltaMaster* bietet dafür mehrere Lösungswege an.

Obere und Untere in Pivottabellen

Das wichtigste Format für das Standardberichtswesen sind Pivottabellen. Mit einer speziellen Sortieroption können Sie die wichtigsten positiven und negativen Werte herausgreifen und nebeneinander bzw. untereinander in der Pivottabelle darstellen. Dabei bildet *DeltaMaster* automatisch Sammelpositionen für die restlichen, nicht aufgeführten Elemente und fügt diese als „Rest Obere“ bzw. „Rest Untere“ zwischen den beiden Elementgruppen ein.

	Umsatz, ΔPlan
Hansen ZZ	133.109
EF Besucherst. MP	69.866
EF Drehst. Nova	62.014
EF Drehst. Ergo	22.901
Ergoplus Nova	7.236
(Rest Obere)	252
(Rest Untere)	-1.698
Ergoplus Basic	-804
EF Konferenz	-1.277
Arcade AE 55	-1.841
Hansen 10	-4.356
EF Drehst. Presa	-69.041

Eingestellt wird diese Sortierung in der *Achsendefinition* auf der Registerkarte *Ranking*, wahlweise in der Anordnung *Obere/Untere* oder *Untere/Obere*. Als Parameter geben Sie an, wie viele „Obere“ und „Untere“ berücksichtigt werden sollen. Ist die *Anzahl* beispielsweise auf fünf festgelegt, so werden die fünf wichtigsten positiven und die fünf wichtigsten negativen Positionen ausgegeben; die Restelemente kommen gegebenenfalls hinzu. Weitere Einzelheiten finden Sie in den *DeltaMaster deltas!* 5.5.8, Punkt 15.

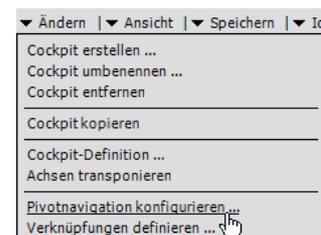


Obere und Untere in der Pivotnavigation

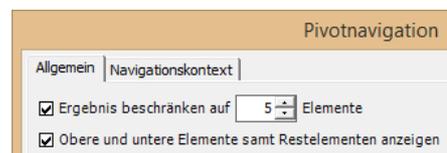
Auch beim schrittweisen Analysieren von Abweichungen innerhalb einer Pivottabelle kann *DeltaMaster* automatisch die wichtigsten positiven und negativen Elemente fokussieren.

	aktuell		ΔPlan	
	nicht kum.	kum.	nicht kum.	kum.
☑ Alle Produkte	16.661.602	133.599.323	216.360	-3.075.80
Hansen ZZ	735.996	2.783.335	133.109	436.48
EF Besucherst. MP	8.404.276	68.419.489	69.866	-2.160.66
EF Drehst. Nova	1.193.899	11.457.926	62.014	316.12
EF Drehst. Ergo	751.348	8.214.530	22.901	241.72
Ergoplus Nova	399.281	817.943	7.236	13.83
(Rest Obere)	847.427	6.112.676	252	29.31
(Rest Untere)	871.104	6.273.486	-1.698	-33.04
Ergoplus Basic			-804	-1.65
EF Konferenz	218.589	1.851.599	-1.277	-30.53
Arcade AE 55	239.082	2.307.585	-1.841	3.55
Hansen 10	1.094.808	9.581.184	-4.356	-276.18
EF Drehst. Presa	1.905.791	15.779.570	-69.041	-1.614.73
Rabatt	1.650.052	10.455.816	203.570	321.26
Skonto	713.440	5.197.487	-42.136	-247.66
Lohn	2.286.967	20.601.510	1.270	-60

Damit Anwender im Modus *Viewer* (mit Navigationsoption) bzw. im Navigator diese Funktion nutzen können, ist in der betreffenden Pivottable die *Pivotnavigation* zu konfigurieren, und zwar im Menü *Ändern* im Fenster *Cockpit* (Modus *Miner*).



Als Option lässt sich dabei einstellen, dass *DeltaMaster* nur obere und untere Elemente samt Restelementen anzeigen soll. Diese Einstellung betrifft alle Anwendungsformen der *Pivotnavigation*:



- die automatische Navigation, bei der *DeltaMaster* das im nächsten Schritt zu untersuchende Merkmal mithilfe eines Data-Mining-Verfahrens automatisch auswählt,
- die vordefinierte Navigation, bei der man im Voraus eine bestimmte Merkmalsabfolge festgelegt (dabei ist die Sortierung der oberen und unteren Merkmale für jeden Schritt die Voreinstellung), sowie
- die individuelle Navigation, bei der der Anwender über einen kleinen Pfeil unterhalb des Wertes ein Hierarchiemenu öffnet und den nächsten Schritt (gemäß eingestelltem *Navigationkontext*) selbst auswählt.

Einzelheiten zu dieser Option finden Sie in den *DeltaMaster deltas!* 5.5.8, Punkt 13. Diese wie auch die vorher beschriebene Funktion sind nur für MDX-OLAP-Modelle verfügbar, also etwa in Verbindung mit Microsoft Analysis Services oder SAP BW.

Rangfolge mit Trennung nach Vorzeichen

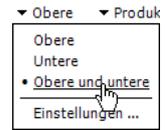
Eine Alternative zur Pivottable ist das Analyseverfahren *Rangfolge*. Es lässt sich so konfigurieren, dass die Elemente der gewählten Dimension in zwei Gruppen nebeneinander gestellt und sortiert werden. Berichte in dieser Form werden auch Top-Flop-Listen genannt, im Handel spricht man mitunter von „Renner-Penner-

Obere	Produkt	Umsatz, ΔPlan	Untere	Produkt	Umsatz, ΔPlan
1.	Hansen ZZ	133.109	1.	EF Drehst. Presa	-69.041
2.	EF Besucherst. MP	69.866	2.	Hansen 10	-4.356
3.	EF Drehst. Nova	62.014	3.	Arcade AE 55	-1.841
4.	EF Drehst. Ergo	22.901	4.	EF Konferenz	-1.277
5.	Ergoplus Nova	7.236	5.	Ergoplus Basic	-804
6.	Precisio LF	252	6.	Precisio JK	-451
			7.	Nova B	-385
			8.	Ergoplus Senso	-320
			9.	Nova C	-156
			10.	Arcade AE 44	-122
			11.	EF Besucherst. MO	-90
			12.	Arcade AE 66	-83
			13.	Precisio LM	-74
			14.	Arcade AE 77	-17

Listen“. Die in die Zellen eingebetteten Balken sind links und rechts stets einheitlich skaliert, sodass die Werte einfach visuell verglichen werden können (der „positive“ Balken des zweitplatzierten Produkts „EF Besucherst. MP“ ist genauso lang wie der „negative“ Balken von „EF Drehst. Presa“).

Um solche Berichte zu erstellen, sind im Modus *Miner* nur zwei Einstellungen erforderlich:

Zum einen wählen Sie im Spaltenkopf oder im Menü *Ich möchte* aus, dass *obere und untere* Elemente angezeigt werden sollen. Das bewirkt den zweigeteilten Berichts Aufbau.



Zum anderen aktivieren Sie die Vorzeichenlogik in den *Einstellungen*: Auf der Registerkarte *Cut* legen Sie fest, dass die oberen und unteren Objekte nach ihrem *Vorzeichen (positiv/negativ)* getrennt werden sollen. Optional lassen sich auf der Registerkarte *Filter* weitere Analysewerte auswählen, die im Bericht *sichtbar* sein sollen; eine Verschachtelung mit Dimensionen wie in der Pivottabelle ist jedoch nicht möglich. Auf der Registerkarte *Allgemein* lässt sich das *Ergebnis beschränken* auf eine bestimmte Anzahl von Objekten. Diese Anzahl gilt jeweils für die oberen und die unteren Elemente, analog zur Mengenangabe beim *Ranking* in der Pivottabelle. Ein eigenständiger Bericht aus der *Rangfolge* verträgt im Allgemeinen eine größere Objektanzahl als die Pivottabelle, da er nur wenige andere Merkmale aufnehmen muss und meist gescrollt werden kann. Eine vernünftige Obergrenze tut aber der Rechenzeit gut – und dem Leser, denn hunderte oder gar tausende von Elementen in einer Liste werden nur selten für Entscheidungen benötigt.



Besonders ergiebig wird die Analyse, wenn man nicht eine Rangfolge betrachtet, sondern mehrere. Dazu speichert man die Einstellungen zunächst als sogenannte Analysevorlage. Diese greift man im Verfahren *Small Multiples* auf und lässt sie wiederholt mit wechselnden Berichtsgegenständen berechnen. Die Ergebnisse gehen als Teilbericht in einen „Mehrfachbericht“ ein, den *DeltaMaster* automatisch formatiert.



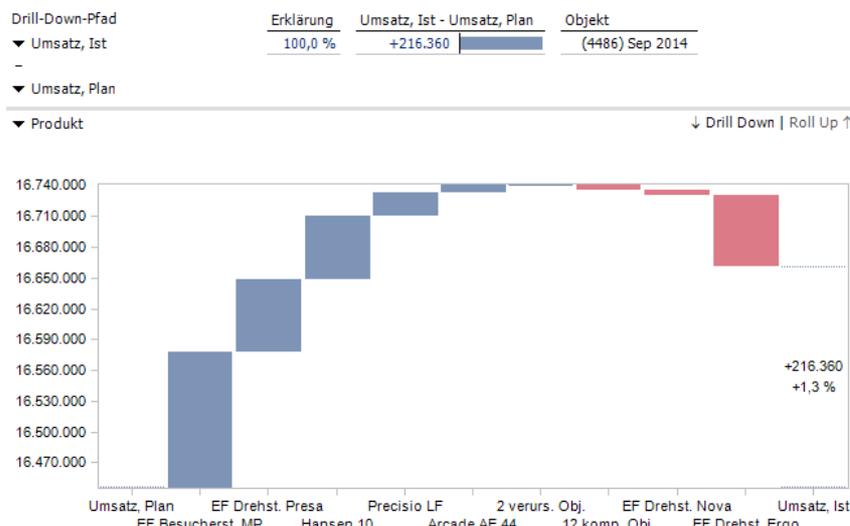
Die nebenstehende Abbildung zeigt einen solchen *Small-Multiples*-Bericht (mit einer anderen Sicht als in den bisherigen Beispielen). Statt einer enthält der Bericht vier Rangfolgen, für jede Region eine. Die Balken sind hier global skaliert, damit man die Regionen gut untereinander vergleichen kann. Zur Diskussion der Ergebnisse innerhalb einer Region lässt sich die Skalierung auf individuell umschalten, so dass die Darstellung besser differenziert.

Süd					
Obere	Produkt	Umsatz, ΔPlan	Untere	Produkt	Umsatz, ΔPlan
1.	Hansen 10	87.123	1.	EF Drehst. Presa	-215.742
2.	Arcade AE 44	81.208	2.	EF Drehst. Nova	-207.556
3.	Hansen ZZ	56.229	3.	EF Konferenz	-52.264
4.	Arcade AE 55	30.830	4.	EF Besucherst. MP	-37.029
5.	Nova B	1.087	5.	Precisio JK	-35.902
Nord					
1.	Hansen ZZ	280.556	1.	EF Besucherst. MP	-528.569
2.	Precisio LF	122.419	2.	EF Drehst. Nova	-265.799
3.	Arcade AE 44	92.780	3.	EF Drehst. Presa	-106.057
4.	Hansen 10	40.126	4.	EF Drehst. Ergo	-29.716
5.	Arcade AE 55	13.553	5.	EF Konferenz	-13.099
Ost					
1.	Hansen ZZ	230.234	1.	Hansen 10	-38.900
2.	Precisio LF	45.074	2.	EF Konferenz	-580
3.	EF Drehst. Presa	5.055	3.	Nova C	-547
4.	Arcade AE 44	3.961	4.	EF Drehst. Nova	-531
5.	Ergoplus Basic	972	5.	EF Besucherst. MP	-497
West					
1.	Hansen ZZ	125.785	1.	Arcade AE 44	-3.602
2.	Ergoplus Nova	35.271	2.	EF Besucherst. MP	-2.380
3.	Hansen 10	14.416	3.	Precisio LF	-2.078
4.	Arcade AE 55	6.865	4.	EF Drehst. Presa	-908
5.	Precisio JK	53	5.	Arcade AE 77	-319

Weitere Hinweise zu *Small Multiples* finden Sie in den *DeltaMaster clicks!* 12/2012.

Treppenanalyse

Auch auf grafische Weise lassen sich positive und negative Abweichungen gegenüberstellen. Darauf spezialisiert ist die *Treppenanalyse*. Sie stellt Abweichungen als Übergang von einem Ausgangs- zu einem Endwert dar, zum Beispiel vom Vorjahreswert zum aktuellen oder vom Plan- zum Ist-Wert. Zwischen Anfang und Ende sind die Objekte angeordnet, deren Beitrag zum Wachstum oder Rückgang man aufzeigen will, also die Kunden, Produkte usw. Im Unterschied zu den bisher beschriebenen Verfahren muss die Abweichung in der *Treppenanalyse* nicht als Analysewert definiert sein; vielmehr übergibt man den Start- und den Endwert und *DeltaMaster* berechnet die Abweichung selbstständig.



Wie so oft bei Grafiken, kann die Skalierung knifflig sein, vor allem, wenn die Beiträge der einzelnen Objekte relativ klein im Vergleich zum Anfangs- und Endwert sind. Daher mag es sich empfehlen, mit der entsprechenden Funktion im Kontextmenü oder im Menü *Ich möchte* die Säulen für diese Werte auszublenden, wie in der Abbildung. Trotz dieses „Abschneidens“ bleibt die Integrität der Darstellung erhalten, weil die Veränderungen stets proportional zueinander und zur Gesamtveränderung gezeigt werden. Ähnlich wie in der Pivottabelle sind die kleineren Werte zusammengefasst, in Gruppen mit „verursachenden“ bzw. „kompensierenden“ Objekten. Die Zusammenfassung kann in den *Einstellungen* justiert werden.

Gewusst, wann

Diese und andere Optionen machen die *Treppenanalyse* zu einem guten Werkzeug für spezielle Darstellungs- und Auswertungswünsche. Für das standardisierte Berichtswesen und die (geführte) Datenanalyse wird man auf Grafische Tabellen setzen, also auf die Sortierung innerhalb einer Pivottabelle oder auf die *Rangfolge*. Die Pivottabelle hat ihre Stärken vor allem dann, wenn Merkmale in verschiedenen (verschachtelten) Dimensionen oder Ebenen betrachtet werden sollen, wenn man grafische Elemente als Signale nutzen oder dem Anwender integrierte Analysefunktionen anbieten möchte. Die *Rangfolge* ist von vergleichsweise einfacher Struktur, aber das Nebeneinander der beiden Listen ist eine eingängige Darstellung, auch für eine größere Anzahl von Elementen, und die Kombination mit *Small Multiples* ermöglicht sehr aufschlussreiche Vergleiche.